

DRV Deutscher ReiseVerband e. V.
DRV German Travel Association
Schicklerstraße 5 – 7
10179 Berlin
Deutschland / Germany
Telefon +49 30 28406-15
Telefax +49 30 28406-32
E-Mail presse@drv.de
Internet www.drv.de
www.facebook.com/DRVde

Dienstreise mit Angst im Gepäck

Jeder zweite Geschäftsreisende fürchtet Terrorakte. Persönliche Betreuung durch Reisebüros kann das Sicherheitsgefühl verbessern.



CHEFSACHE
BUSINESS TRAVEL

Berlin, 19. Juni 2017 – Acht von zehn Managern denken, dass der persönliche Kundenkontakt darüber entscheidet, ob ein Auftrag zustande kommt oder verlängert wird. Geschäftsreisen sind deshalb unverzichtbar. Aber: Jede zweite der befragten Fach- und Führungskräfte macht sich nach den Terroranschlägen der vergangenen Monate Sorgen um die Sicherheit. Einer von vier Geschäftsreisenden hatte bereits Probleme, weil er seine Reiseplanung wegen politischer Instabilität im Zielland ändern oder gänzlich aufgeben musste. Dies sind Ergebnisse der Studie „Chefsache Business Travel“ von Travel Management Companies im Deutschen ReiseVerband (DRV), die 2017 zum fünften Mal in Folge durchgeführt wurde.

Persönliche Treffen verbinden stärker als E-Mails, Telefon- oder Videokonferenzen. Im Geschäftsleben lässt sich dies in Zahlen fassen: 83 Prozent aller Unternehmensrepräsentanten, von der Fach- oder Führungskraft bis hinauf zum Vorstand, gehen davon aus, dass es die Wahrscheinlichkeit eines Abschlusses deutlich steigert, wenn sie mit dem potenziellen Kunden gemeinsam an einem Tisch gesessen haben. Die Bedeutung solcher Reisen ist in den vergangenen Jahren stetig

Medienkontakt:

Dr. Ellen Madeker, Pressesprecherin,
Telefon: (030) 2 84 06-15, E-Mail: presse@drv.de

gewachsen. 2015 war nur die Hälfte der Befragten dieser Ansicht, 2016 waren es 71 Prozent. Inzwischen geht mehr als ein Drittel aller Befragten davon aus, dass ein Treffen die Chance auf eine Einigung sogar um mindestens die Hälfte verbessert.

Auslandsreisen oft problematisch

Insbesondere Auslandsreisen erweisen sich jedoch oft als problematisch. 42 Prozent aller Befragten hatten bei der Geschäftsanbahnung außerhalb Deutschlands schon Probleme, die vom eher Alltäglichen (Missverständnisse zu Einfuhrgrenzen beim Zoll, 17 Prozent; abgelaufene Reisedokumente, 18 Prozent) bis zu größeren organisatorischen Problemen reichen. So mussten 18 Prozent der Unternehmensrepräsentanten bereits umplanen, weil sie ihr Visum nicht rechtzeitig bekommen konnten. Das häufigste Problem ist zugleich das schwerwiegendste: 25 Prozent aller Geschäftsreisenden geben an, dass ihre Reise aufgrund politischer Unruhe im Zielland nicht wie vorgesehen stattfinden konnte.

Terrorangst wird zum ständigen Begleiter

Zu solchen konkreten, unangenehmen Erfahrungen hinzu kommt die Angst vor Terrorakten. 48 Prozent aller Geschäftsreisenden sorgen sich unterwegs um ihre eigene Sicherheit. Besonders Frauen (64 Prozent) und jüngere Reisende unter 40 Jahren (57 Prozent) befürchten, dass ihnen etwas geschehen könnte. Der Verzicht auf die Reise ist jedoch keine Option. Stefan Vorndran, Kampagnenpartner der DRV-Initiative Chefsache Business Travel, erläutert das Problemfeld und weist Lösungswege auf: „Die Verunsicherung wiegt bei Geschäftsreisenden aufgrund der Sicherheitslage in vielen Zielländern doppelt schwer. E-Mail und Telefon können den persönlichen Kundenkontakt nicht ersetzen. Die Sicherheit auf Reisen ist damit zu einem sehr wichtigen Thema für Unternehmen geworden. Die persönliche Betreuung von Geschäftsreisenden kann das

Medienkontakt:

Dr. Ellen Madeker, Pressesprecherin
Telefon: (030) 2 84 06-15, E-Mail: presse@drv.de

Sicherheitsgefühl vergrößern. Ein 24-Stunden-Service für den Notfall sollte sichergestellt sein – insbesondere bei Reisen in Krisenregionen. Hier sind die Services professioneller Geschäftsreisebüros sehr hilfreich.“

Geschäftsreisebüros tragen zur Sicherheit bei

In Unternehmen, die ihre Reisen mit professioneller Unterstützung planen, machen sich die Betroffenen entsprechend beruhigt auf den Weg. 76 Prozent von ihnen geben an, dass ihr Arbeitgeber sie gut auf die Reise und mögliche Krisenfälle vorbereitet. Bei den Firmen ohne Travel Management Company an ihrer Seite sind es nur 59 Prozent. Falls tatsächlich eine Notsituation entsteht, in der die Reisenden Rat oder Hilfe benötigen, ist die Diskrepanz noch deutlicher: In den Unternehmen mit Geschäftsreisebüro wissen 69 Prozent der Befragten, an wen sie sich wenden können. Bei denjenigen, die ihre Geschäftsreisen selbst organisieren, sind es gerade mal 41 Prozent. 53 Prozent der Befragten aus solchen Unternehmen wissen zudem nicht, ob es spezielle Pläne für Krisen gibt, die im Ernstfall schnell umgesetzt werden können.

Zur Studie „Chefsache Business Travel 2017“

Die Studie „Chefsache Business Travel 2017“ wurde im Auftrag des Deutschen ReiseVerbands (DRV) durchgeführt. 110 Geschäftsführer, die selbst regelmäßig auf Geschäftsreisen sind, sowie 110 geschäftsreisende Führungs- und Fachkräfte aus Unternehmen ab 250 Mitarbeitern wurden dafür zum Thema Geschäftsreisen befragt. Die Daten sind im Februar und März 2017 erhoben worden.

Über die Kampagne „Chefsache Business Travel“

Auf Geschäftsreisen setzen Unternehmen ihre wichtigste Ressource ein: den hochqualifizierten Mitarbeiter. Mehr als 80 Prozent schicken ihre Mitarbeiter mit dem Ziel auf Reisen, Geschäftsabschlüsse unter Dach und Fach zu bringen oder zumindest vorzubereiten. Der effizienten Gestaltung von Geschäftsreisen im Unternehmen misst die Chefetage jedoch trotzdem oft keine strategische Bedeutung zu. Dabei wird diese Aufgabe

Medienkontakt:

Dr. Ellen Madeker, Pressesprecherin
Telefon: (030) 2 84 06-15, E-Mail: presse@drv.de

immer komplexer. Nicht nur Kosten, sondern auch andere Kriterien wie zum Beispiel Nachhaltigkeit oder Sicherheit gilt es zu beachten.

Ziel der Initiative von Travel Management Companies im DRV ist es, Geschäftsreisen als strategisches Managementthema zu verankern und den Nutzen eines professionellen Geschäftsreisemanagements in Zusammenarbeit mit den Geschäftsreisebüros auf Entscheidungsebene besser bekannt zu machen.

Die Kampagne Chefsache Business Travel wird von den Travel Management Companies FIRST Business Travel, BCD Travel, Lufthansa City Center, American Express GBT, CWT, FCM Travel Solutions, DERPART Travel Service sowie der Fluggesellschaft Lufthansa getragen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.chefsache-businesstravel.de.



Medienkontakt:

Dr. Ellen Madeker, Pressesprecherin
Telefon: (030) 2 84 06-15, E-Mail: presse@drv.de